

# Frei zu fliegen

Hans Wüst / www.feg-kriens.ch / 2.8.2020 / Römer 7,21-8,2; Galater 5,16-17; Philipper 4,13

Hast du als Kind gerne Papierflieger gefaltet und sie fliegen lassen?

Ich habe es vor ein paar Tagen mit einer Faltanleitung wieder mal probiert,

Es ist eigentlich ganz einfach.

Die Faltanleitung findest du am Ausgang oder auf feg-kriens.ch unter der heutigen Predigt.

Herausgekommen ist dieser Papierflieger. Ich lasse ihn jetzt mal frei damit er fliegen kann.

**Frei zu fliegen** ist auch der Titel meiner heutigen Predigt.

In meinen Predigten in diesem Jahr ging es fast immer um Wurzeln stärken und Flügel entfalten.

Angefangen mit Wer Wurzeln hat, kann fliegen, über Wurzeln schlagen und Früchte tragen, Aus der Quelle leben und Vorwärts mit Wind und Segel bis zu Frei zu fliegen heute.

## Wieso kann ein Flugzeug eigentlich fliegen?

Das Gesetz der Schwerkraft beherrscht das Leben auf unserer Erde.

Aber durch das Gesetz der Aerodynamik kann ein Flugzeug das Gesetz der Schwerkraft überwinden. So werden wir frei zu fliegen.

In unserem Leben beherrscht uns noch ein anderes Gesetz, das Gesetz unserer sündigen Natur, die uns zum Schlechten verführt.

Aber durch das Gesetz des heiligen Geistes, der uns zum Guten bewegt, können wir das Gesetz unserer sündigen Natur überwinden.

Wie wir durch Jesus dazu befreit werden, erfährst du in der heutigen Predigt.

---

Sicher hast du auch schon erlebt, dass wir nicht immer das Gute tun, das wir eigentlich tun möchten, sondern das Schlechte das wir eigentlich gar nicht tun möchten.

Das hat schon Paulus erlebt. In seinem Brief an die Römer schreibt er:

**Ich mache immer wieder die gleiche Erfahrung: Ich will das Gute tun, aber ich tue das Böse.** (Römer 7,21)

Ich habe zu diesem Bibelvers eine **Zeichnung über einen Golfspieler** gefunden mit dem Zitat aus Römer 7,21: Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht.

Der Golfspieler gibt sich die grösste Mühe den Ball zu treffen, aber er schafft es einfach nicht.

Warum schaffen wir es als Christen nicht, immer das Gute zu tun, das wir eigentlich tun möchten?

Paulus schreibt in

**Galater 5,17:** Die alte sündige Natur und der Geist Gottes in euch kämpfen gegeneinander. Darum könnt ihr aus eigener Kraft das Gute nicht tun, das ihr eigentlich tun wollt.

Ich möchte das durch eine **Geschichte** erklären:

**Unser Leben ist wie eine Schiffsreise.**

Auf unserem Lebensschiff sind 2 Kapitäne: der Heilige Geist und Ego.

Der alte Kapitän Ego hatte die Schiffsmannschaft wie Sklaven behandelt.

Aber der neue Besitzer namens Jesus hat unser Lebensschiff aus der Gewalt des alten Kapitäns befreit und den Heiligen Geist als neuen Kapitän eingesetzt.

Aber leider ist der alte Kapitän Ego immer noch an Bord.

Er versucht immer wieder das Kommando zu übernehmen und die Schiffsmannschaft Herz, Gefühl, Verstand und Wille zur Meuterei zu verführen.

Die Schiffsmannschaft ist nicht mehr verpflichtet seinen Befehlen zu folgen, aber manchmal fallen sie doch wieder auf seine alten Tricks herein.

Das tut ihnen leid weil sie den neuen Kapitän viel mehr lieben als den alten, weil er ihnen viel mehr Freiheit lässt.

Darum folgen sie lieber den Befehlen des neuen Kapitäns.  
Zudem hat er versprochen, unser Lebensschiff in den Hafen namens Himmel zu führen.  
Dort wird der alte Kapitän Ego dann vom neuen Besitzer Jesus zum Tode verurteilt und unser Lebensschiff wird für immer im Hafen bleiben.

Wie können wir weniger auf die Tricks des alten Kapitäns Ego hereinfliegen und mehr **dem Heiligen Geist anstatt dem Ego folgen?**

In Römer 7,24-8,2 und Galater 5,16 zeigt uns Paulus 3 Schritte wie wir dazu befreit werden, nicht mehr unserem Ego, sondern dem Heiligen Geist zu folgen:

## **1. Gib zu, dass du Befreiung brauchst**

**Römer 7,24:** Ich elender Mensch. Wer befreit mich aus der Macht der Sünde?

Der erste Schritt ist dass ich erkenne und zugebe, dass ich Befreiung brauche.  
Wir können die Sünde nicht alleine bekämpfen. Wir brauchen Hilfe und Befreiung.

Glaubst du das? Solange du das nicht glaubst, sondern immer noch meinst, dass du es selber schaffst, wirst du den Sieg nicht erleben.

Vielleicht gelingt es dir ab und zu etwas Gutes zu tun und deinen Egoismus zu überwinden, aber es ist ein Krampf und nicht das befreite Leben das Gott dir schenken möchte.

Viele Christen versuchen den Kampf mit ihrer alten sündigen Natur allein zu führen.

Sie meinen sie müssen sich mehr zusammen reißen und gegen ihre egoistischen Wünschen ankämpfen.

Ich habe das auch immer wieder probiert aber ich habe den Kampf immer wieder verloren.

Bis ich gemerkt habe dass ich den Kampf gar nicht allein führen muss.

Genauso wenig wie ich mich selber von der Schuld und der Macht der Sünde erlösen konnte, genauso wenig kann ich den Kampf gegen meine alte Natur allein gewinnen.

Bist du dir bewusst, dass du Gottes Hilfe und Befreiung in deinem Leben brauchst oder meinst du immer noch, du schaffst es allein?

Wer befreit denn Paulus und uns von der Macht der Sünde?

Paulus gibt die Antwort gleich selber im nächsten Vers:

**Römer 7,25: Gott sei Dank, unser Herr Jesus Christus hat mich befreit.**

Darum ist der 2. Schritt wie wir dazu befreit werden, nicht unserem Ego, sondern dem Heiligen Geist zu folgen:

## **2. Nimm Jesu Befreiung an**

Jesus hat uns durch seinen Tod am Kreuz von der Strafe der Sünde errettet und durch seine Auferstehung von der Macht der Sünde befreit.

Es gibt Christen die ihren inneren Konflikt mit ihrer alten sündigen Natur als Zeichen dafür sehen, dass sie nicht errettet sind.

Aber Jesus hat uns von allen unseren Sünden errettet. Von den Sünden in unserer Vergangenheit, und in unserer Zukunft.

Jesus weiss von jeder Sünde die du in Zukunft begehen wirst. Er hat gewusst, dass Petrus ihn dreimal verleugnen wird. Und hat ihn trotzdem geliebt und angenommen.

Gott hat dich zu seinem Kind gemacht, obwohl er von allen Sünden weiss, die du bis ans Ende deines Lebens machen wirst.

Darum sind wir nicht weniger errettet, wenn wir mal im Kampf mit der Sünde unterliegen, als am Anfang als wir zum ersten Mal zu Jesus kamen und ihn als unseren Erretter annahmen.

Darum schreibt Paulus im nächsten Vers:

**Römer 8,1:** Darum gibt es jetzt keine Verurteilung mehr für die, die zu Jesus Christus gehören.

Nur weil du heute beim Morgenessen mürrisch gewesen bist, wirst du nicht von Gott verurteilt. Als du das letzte Mal wütend geworden bist, hast du nicht deine Errettung verloren. Oder glaubst du, dass dein Name je nach deinen Launen und Taten im Buch des Lebens verschwindet und dann wieder auftaucht?

Du bist nicht errettet wegen deinen guten Taten, sondern wegen dem was Jesus für dich getan hat.

Und du gehörst zu Jesus, weil er dich durch sein Blut zu deinem Eigentum erkauft hat.

Jesus hat uns aber nicht nur von der **Strafe** der Sünde, sondern auch von der **Macht** der Sünde befreit. Paulus schreibt das im nächsten Vers:

**Römer 8,2:** Denn das Gesetz des Geistes Gottes, das durch Jesus Christus zum Leben führt, befreit dich vom Gesetz der Sünde, das zum Tod führt.

Paulus spricht hier von 2 Gesetzen.

Ich möchte diese 2 Gesetze mit 2 Naturgesetzen vergleichen.

Das Gesetz der Sünde ist wie das Gesetz der **Schwerkraft**.

Die Schwerkraft zieht uns wie die Sünde nach unten. Sie beherrscht unser ganzes Leben auf dieser Erde. Der Mensch wollte sich schon immer vom Gesetz der Schwerkraft befreien.

Und dann haben Menschen ein neues Gesetz entdeckt, das das Gesetz der Schwerkraft überwinden kann, das Gesetz der **Aerodynamik**.

Vor etwas mehr als 100 Jahren haben 2 Amerikaner das erste Flugzeug gebaut und sind damit für eine Minute geflogen. Sie erlebten zum ersten Mal die Freiheit des Fliegens.

Heute fliegen 300 Tonnen schwere Flugzeuge ohne Probleme durch die Luft, ausser wenn sie durch die Corona-Krise am Boden bleiben müssen.

Das Gesetz der Aerodynamik ist wie das **Gesetz des Heiligen Geistes**.

Jesus gibt uns durch den Heiligen Geist eine neue Kraft die stärker ist als unsere alte sündige Natur.

Wir sind frei das Gute zu tun, das wir vorher nicht tun konnten.

Wir müssen nicht mehr Schlechtes tun, aber wir können noch Schlechtes tun.

Denn der Heilige Geist zwingt uns nicht, seine Kraft in Anspruch zu nehmen.

Er ist nicht so aggressiv wie die sündigen Begierden die uns bedrängen.

Nein, der Heilige Geist, ist ein Geist der Freiheit, der uns zu Kindern Gottes macht.

Und als Kinder Gottes können wir frei entscheiden, ob wir dem heiligen Geist oder unser alten sündigen Natur folgen wollen.

Der Heilige Geist ist der einzige der stärker ist als mein Ego.

Nur durch ihn kann ich meine alte sündige Natur überwinden.

Darum bleibt mir nichts anderes übrig als ganz auf ihn zu vertrauen.

Nicht nur 50 % sondern 100%

Darum ist der 3. Schritt wie wir dazu befreit werden, nicht unserem Ego, sondern dem Heiligen Geist zu folgen:

### **3. Vertraue auf den Heiligen Geist**

**Galater 5,16:** Lebt aus der Kraft des Heiligen Geistes, dann werdet ihr nicht euren selbstsüchtigen Wünschen folgen.

#### **Das Gesetz der Aerodynamik befreit mich vom Gesetz der Schwerkraft**

Was muss ich tun um die Schwerkraft zu überwinden? Mit den Händen auf und ab schlagen?

Nein, Ich muss in ein Flugzeug steigen und mich dem Piloten anvertrauen.

Ich kann vor dem Flugzeug stehen und theoretisch wissen, dass das Flugzeug fliegen kann und die Schwerkraft die es nach unten zieht, durch die Aerodynamik überwinden kann.

Aber solange ich nicht ins Flugzeug steige und mich dem Piloten anvertraue, erfahre ich es nicht selber.

Genau so kann ich theoretisch glauben, dass der heilige Geist stärker ist als mein Ego, das mich nach unten zieht.

Aber solange ich nicht auf den Heiligen Geist vertraue und ihm die Kontrolle übergebe, erfahre ich es nicht selber.

### **Wie mache ich das praktisch?**

Indem ich bete. Was?

**Ich kann es nicht, aber du, Jesus in mir, kannst es.**

Warum bete ich so?

**Weil Paulus in Philipper 4,13 schreibt:**

**Alles kann ich durch Jesus Christus, der mir Kraft gibt.**

Als Jesus in der Wüste versucht wurde seine körperlichen und seelischen Bedürfnisse auf falsche Art zu befriedigen, widerstand er dieser Versuchung.

Der gleiche Jesus Christus, lebt jetzt durch den Heiligen Geist in mir, und befähigt mich, nicht für mich selbst zu leben, sondern andern Gutes zu tun.

Diese Haltung der totalen Abhängigkeit und des Vertrauens auf den Heiligen Geist ist nicht eine einmalige Handlung, sondern etwas was ich täglich immer wieder neu üben muss.

Es gelingt mir nicht immer gleich gut.

Wenn es mir gelingt dann danke ich Jesus für seine Hilfe.

Wie z.B. als ich meine Müdigkeit überwand und mit einem Freund mitging um seinen verlorenen Schlüssel zu suchen. Nachdem wir zusammen gebetet hatten, fanden wir ihn wirklich wieder.

Wenn es mir nicht gelingt und ich wieder allein versuche gegen mein Ego anzukämpfen und der Versuchung nachgebe, bitte ich Jesus um Vergebung und probiere es das nächste Mal wieder neu auf den heiligen Geist zu vertrauen.

### **Der Heilige Geist gibt dir und mir Kraft**

Menschen die uns von Natur aus gleichgültig sind, zu lieben, ihnen zuzuhören.

Kraft um sich beim Ehepartner zu entschuldigen wenn ich ihn verletzt habe.

Kraft um Versuchungen zu widerstehen

Kraft um ehrlich zu sein auch wenn ich dadurch Nachteile erleide

Kraft um auf meinen Vorteil zu verzichten

Kraft um die Bibel zu lesen, zu beten trotz vieler Ablenkungen

Kraft um an die Verheissungen Gottes zu glauben trotzdem alles anders aussieht

Kraft um die Hoffnung nicht aufzugeben, obwohl ich die gleiche Sünde immer wieder wiederhole

Kraft um Jesus um Vergebung zu bitten, ihm neu zu vertrauen

Kraft um Geduld mit den Kindern zu haben, mit dem strengen Chef, mit der Schwiegermutter oder der Schwiegertochter

Kraft um sich in schwierigen Zeiten an kleinen Dingen zu freuen

Kraft um Selbstmitleid zu überwinden

Kraft um auf Jesus zu vertrauen wenn ich mich schwach fühle

Kraft um Nein sagen zu können wenn Menschen mich überfordern wollen

### **Anselm Grün:**

**Aus der Quelle des Heiligen Geistes kannst du schöpfen ohne dich zu erschöpfen.**

Geh jeden Tag zu dieser Quelle und vertraue dem Heiligen Geist jeden Tag wieder neu.

Sag zu Jesus: Ich kann es nicht, aber du kannst es durch den Heiligen Geist den du mir gegeben hast.

Dann wirst du eine Freiheit erleben die grösser ist als die Freiheit des Fliegens, nämlich die Freiheit des Heiligen Geistes.

**Aufgabe:** Falte einen Papierflieger und stelle ihn so auf, dass er dich immer wieder an die heutige Predigt erinnert. Auf [feg-kriens.ch/predigten](http://feg-kriens.ch/predigten) hat es eine Faltanleitung.